

Bundestagung 2013

Wachwechse



Es war eine Bundestagung der ganz besonderen Art. S
Lebens-Rettungs-Gesellschaft, das in Berlin und Pots
Wachwechsel bei den Lebensrettern: Nach 15 Jahre
Nachfolger ist Hans-Hubert-Hatje (63) aus Nordersted



Sie war wohliger eingebettet in ein attraktives Programm zum 100. Geburtstag der Deutschen
dam seine Höhepunkte hatte.

n als Präsident kandidierte Dr. Klaus Wilkens (71) nicht wieder für das höchste Amt. Sein
t, der von den Delegierten einstimmig zum neuen Chef der DLRG gewählt wurde.

In seiner Dankesrede nach der offenen Wahl nannte der neue Präsident bereits Aufgaben und Themen, die er in der Legislaturperiode realisieren möchte. Er sagte: „Die DLRG ist national wie international sehr gut aufgestellt. In der Meinung der Menschen genießen wir ein sehr hohes Ansehen. Unser Augenmerk müssen wir deshalb zunächst nach innen auf die Personal- und Verbandsentwicklung richten«. Die Absicherung der vielen neu entstandenen Seengebiete im Osten Deutschlands durch die Flutung der Braunkohle-Tagebaureviere wird für uns eine große Herausforderung sein, die wir angehen müssen.

Woidke: „Wert des Wirkens kann nicht genügend gewürdigt werden.“



Foto: Susanne Mey

Ministerpräsident Dietmar Woidke

„Die Eröffnungsveranstaltung der Bundestagung ist national wie international öffentlich wahrgenommen worden. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke würdigte in seinem Grußwort das Wirken der DLRG: Wörtlich sagte er: Seit fast 100 Jahren rettet die DLRG Menschen vor dem Ertrinken. Sie macht davon kein großes Aufsehen, bleibt im Hintergrund. Und doch kann der Wert ihres Wirkens gar nicht genügend gewürdigt werden“. Für die International Life Saving Federation überbrachte deren Präsident Graham Ford, Australien, die Geburtstags-Glückwünsche der internationalen Wasserrettungsfamilie.

Klaus Wilkens Ehrenpräsident und drei neue Ehrenmitglieder

Mit stehendem Applaus empfangen die Tagungsteilnehmer Dr. Klaus Wilkens nach der einstimmigen Ernennung zum Ehrenpräsidenten. Sie danken ihm für mehr als 40 Jahre erfolgreicher, für die DLRG richtungsweisender Arbeit in verschiedenen Funktionen auf Präsidiumsebene, davon 15 Jahre als Präsident der größten Wasserrettungsorganisation der Welt. Ebenfalls mit einstimmigen Voten ernannten die Delegierten die Haus- und Hof-Fotografin, Susanne Mey, den Leiter Einsatz Ortwin Kreft und Bundesarzt Dr. Peter Pietsch zu neuen Ehrenmitgliedern der DLRG.



Foto: Harald Stutenbecker

Die neuen Ehrenmitglieder Ortwin Kreft, Dr. Peter Pietsch, Susanne Mey und der neue Ehrenpräsident Dr. Klaus Wilkens

Beschlüsse und Informationen

Leitsätze: Die Bundestagung hat beschlossen, die Leitsätze der DLRG in dieser Legislaturperiode vollständig zu überarbeiten und überwies die Aufgabe an den Präsidialrat mit der Maßgabe in der Frühjahrstagung 2014 eine Kommission einzusetzen. Bereits im Leitsätze-Workshop war die Idee entstanden, diese nicht nur zu aktualisieren, wie vom Präsidium als Beschlussvorlage eingebracht, sondern in ihrer Gesamtheit zu überprüfen.

Gleichberechtigte Teilhabe: Bei dem Beschlusspunkt um die Beteiligung der Frauen in Gremien der DLRG entwickelte sich eine engagierte kontroverse Diskussion. Schließlich beschloss die Tagung nur den Wortlaut der Resolution. Die Erläuterungen und Erklärungen, die Bestandteil der Antragstellung waren, wurden nicht beschlossen. Dr. Hartmut Becker aus dem LV Nordrhein hatte mit einem pointierten Statement die Debatte begonnen. In dem vorgeschalteten Workshop wurde deutlich, dass es im Verband erhebliche Bedenken gegen eine Frauenquote gibt. Landesverbände und deren Untergliederungen wollten sich nicht durch verbindliche Vorgaben verpflichten lassen.

Das neue Präsidium

Hans-Hubert Hatje	Präsident
Ute Vogt, Jochen Brünger, Achim Haag, Dr. Detlev Mohr	Vizepräsidenten
Dr. Klaus Wilkens	Ehrenpräsident*
Joachim Kellermeier	Schatzmeister
Helmut Stöhr	Leiter Ausbildung
Hans-Hermann Höltje	Leiter Einsatz
Achim Wiese	Leiter Verbandskommunikation
Dr. Norbert Matthes	Bundesarzt
Jürgen Wagner	Justiziar
Kathrin »Joe« Ripcke	Bundesjugendvorsitzende**
Ludger Schulte-Hülsmann	Generalsekretär**

* ohne Stimmrecht
** wurde nicht gewählt

Die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen wurde aber als Prinzip bestätigt und die Gliederungen sind nicht aus ihrer Verantwortung entlassen.

Satzungsänderungen:

Justiziar Achim Haag und sein Stellvertreter Andreas Bernau stellten insgesamt 21 Beschlussvorlagen zur Abstimmung. Alle Änderungen wurden mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen, viele ohne weitere Diskussion. Regelungsbedarf besteht weiterhin bei der Frage nach dem Rechtsverhältnis zwischen Ober- und Untergliederungen. In den vergangenen Jahren gab es einige Vorgänge, die den Handlungsbedarf deutlich gemacht haben.

Bundesfreiwilligendienst:

Die Bundestagung unterstützte bei diesem Informationspunkt die Auffassung des Bundesverbandes, der den Bundesfreiwilligendienst als ein sinnvolles Instrument erachtet. Bei der Teilnahme der Gliederungen bestehe aber noch Luft nach oben.

Rahmenveranstaltungen

Vor Tagungsbeginn schenkten die Landesverbände dem Bundesverband zum 100-jährigen Bestehen eine Glocke. Dieter Lucas hatte die Herstellung in der Glockengießerei Maria Laach in



Foto: Susanne Mey

Auftrag gegeben. Eine kleinere Glocke erhielt Ehrenpräsident Dr. Wilkens für seine Verdienste um die DLRG und eine weitere dient zukünftig als Sitzungsglocke für den Bundesverband.

Mit einer historischen Ausstellung der Abzeichen und Urkunden aus der DLRG-Geschichte, die in einem gesonderten Raum allen Kongressteilnehmern und Gästen offenstand, stellte Prof. Dr. Harald Jatzke eine Verbindung zwischen Jubiläum und Bundestagung her. Weitere Einblicke in die Verbandsgeschichte gaben zehn Stelen aus der Sonderausstellung des Deutschen Sport und Olympiamuseums, Köln.

Am Freitagabend erholten sich die Teilnehmer von der arbeitsintensiven Verbandshaupttagung bei einer Schifffahrt auf der Havel und den Havelssen.

„Es war eine gute Idee die Bundestagung mit dem Jubiläum zu verknüpfen. Die sehr gute Resonanz innerhalb der DLRG hat gezeigt, dass das Programm große Zustimmung gefunden hat“, zog Generalsekretär Ludger Schulte-Hülsmann ein positives Fazit der Tage von Potsdam und Berlin.

Revisoren

Charlie Wiechmann Sören Harpel	Holger Fehrmann Margarete Hennig
-----------------------------------	-------------------------------------

Stellvertreter des Präsidiums

Schatzmeister: Günther Seyfferle, Thomas Matthews	Bundesärzte Dr. Ulrich Jost, Raik Schäfer
Ausbildung Dr. Dirk Bissinger, Sabine Lillmann-Töns, Dieter Lucas	Verbandskommunikation Ingrid Lehr-Binder, Holger Sturm, Frank Villmow
Einsatz Thomas Rippel, Alexander Paffrath, Carsten Schlepphorst	Verbandskommunikation Ingrid Lehr-Binder, Holger Sturm, Frank Villmow

Schieds- und Ehrengericht

Vorsitzende 1. Kammer Astrid Löber	Vorsitzender 2. Kammer Benno Scharpenberg
Stv. Vorsitzender 1. Kammer Prof. Dr. Harald Jatzke	Stv. Vorsitzender 2. Kammer Manfred Carl Schinkel
Beisitzer 1. Kammer Manfred Lötgering, Gerd Dittrich	Beisitzer 2. Kammer Lore Jessen, Martin Euskirchen
Stv. Beisitzer 1. Kammer Anne Feldmann, Horst Kreuz-lücken	Stv. Beisitzer 2. Kammer Maria Bergmann, Ingo Flechsenhar
Jugend 1. Kammer Prof. Dr. Harald Jatzke	Jugend 2. Kammer Markus Aust
Stv. Jugend 1. Kammer Siri Metzger	Stv. Jugend 2. Kammer Marie Manus

Hans-Hubert Hatje im Gespräch

Der Lebensretter sprach wenige Tage nach der Wahl mit dem neuen Präsidenten der DLRG.

Lebensretter: Herr Hatje, herzlichen Glückwunsch zu dem hervorragenden Wahlergebnis. Haben Sie damit gerechnet, dass allen Delegierten für Sie gestimmt haben? Wie gehen Sie mit den Vorschusslorbeeren um?

Hans-Hubert Hatje: Nun, ich war der einzige Kandidat für das Amt und habe auf ein gutes Ergebnis gehofft. Nein, mit einer einstimmigen Wahl habe ich nicht gerechnet. Die Delegierten haben mir viel Vertrauen entgegengebracht. Das möchte ich natürlich nicht enttäuschen. 100% Zustimmung können auch eine Bürde sein, denn mehr kann man nicht erreichen. Wie steht Pep Guardiola da, wenn er nicht das Triple wiederholt? Er sieht es sicher als Herausforderung, das tue ich auch. Das Wahlergebnis ist ein Ansporn.

Foto: Harald Stutenbecker



Lebensretter: Sie haben direkt nach der Wahl Themen genannt, die Sie angehen möchten, die Personalentwicklung der DLRG und die Absicherung der neuen Seen im Osten Deutschlands. Wollten Sie damit ein Zeichen setzen?

Hans-Hubert Hatje: Diese Themen sind mir wichtig. Die Zukunft unseres Verbandes steht und fällt mit unseren Mitgliedern und damit, ob es uns gelingt, den demografischen Faktor von der DLRG fernzuhalten, also unsere Mitgliederzahl zu halten, besser noch, sie zu steigern. Die Sicherheit an den entstehenden neuen Bade- und Wassersportrevieren herzustellen ist eine Herausforderung für die DLRG als Ganzes. Wir werden unsere Ressourcen realistisch prüfen müssen und uns dann über Lösungsmöglichkeiten unterhalten.

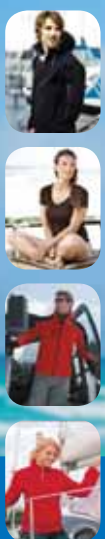
Lebensretter: Gibt es weitere Themen, die Sie unseren Lesern nennen wollen? Was darf die DLRG von Ihnen erwarten?

Hans-Hubert-Hatje: Ich bin ein Teamplayer, damit habe ich in meinem ganzen Berufsleben gute Erfahrungen gemacht. Das Präsidium ist ein Team, das gemeinsam Verantwortung trägt. Wir haben kompetente Menschen, die ihre Fähigkeiten schon viele Jahre unter Beweis gestellt. In den nächsten Präsidiumssitzungen werden wir gemeinsam die Themen, Prioritäten und Verantwortlichkeiten festlegen. Ich kann Ihnen eins versprechen, es werden keine Koalitionsverhandlungen.

Lebensretter: Herr Hatje, vielen Dank für das Gespräch.

Martin Janssen

Anzeige



Freizeitmode und Veredelung aus einer Hand

Freizeitbekleidung und Corporate Fashion für deinen Verein; vom Einzelstück bis zu hohen Auflagen zu attraktiven Preisen.

- 76 Textilmarken
- Superpreise auch für Privatkunden
- T-Shirts ab 2,00 €
- Individuelle Bedruckung möglich!

Veredelung und Personalisierung

Von der Beflockung über den Siebdruck bis zum Stick haben wir die passende Lösung für die Individualisierung deiner Textilien.

